



Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in angemessener Länge vor dem Hintergrund, dass wir uns auf ein ausführlicheres, gemeinsames Gespräch mit Ihnen freuen.

1. Welche Verantwortung hat Bad Soden in Bezug auf den Klimawandel?

Jeder Einzelne von uns ist kann seinen Teil zum Klimaschutz beitragen.  
Es liegt in unser aller Verantwortung.

Den Klimawandel werden wir aber mit Maßnahmen in Bad Soden allein nicht erfolgreich bekämpfen. Dafür brauchen wir einen Ansatz, der über Bad Soden, den Main-Taunus-Kreis und auch über Bad Soden hinaus geht.

2. Ist kommunale Klimaneutralität ein Ziel, das Bad Soden verfolgen sollte?

Grundsätzlich ja, ein kommunales Ziel zur Klimaneutralität ohne Beteiligung der Nachbarkommunen sehen wir aber als nicht ratsam an.

Wir sitzen sprichwörtlich „alle im selben Boot“ und müssen dementsprechend auch gemeinsame Wege finden.

Bad Soden muss sich aber dem Thema befassen beispielsweise unter Mithilfe von Bürgerbeteiligung wie beispielsweise im Rahmen des Mobilitätskonzepts und dem Stadtentwicklungskonzepts.

Für uns sind effektiver Klimaschutz, soziale Akzeptanz und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit keine Gegensätze, sondern Grundlage einer zukunftsfähigen Umweltpolitik.

3. Wenn ja, welches Jahr sollte sich Bad Soden als Ziel setzen, um netto-null

Emissionen zu erreichen (d.h., dass nur die Menge Treibhausgase ausgestoßen wird, die durch natürliche und technische Prozesse wieder aufgenommen wird)?

Zur Referenz für Deutschland: Fridays-for-Future fordern 2035, die

Bundesregierung plant mit 2050, Extinction Rebellion fordern 2025.

Wir denken es ist notwendig, dass der Staat vor gibt, wieviel CO<sub>2</sub> im Jahr ausgestoßen werden darf.

Bis 2050 soll diese Vorgabe schrittweise auf null gesenkt werden.

Dieser Mechanismus wird dazu führen, dass in klimafreundliche Technologien investiert wird. Gleichzeitig fördert und belohnt er die Kreativität der Ingenieure und Erfinderinnen, die klimafreundlichsten Technologien zu entwickeln



#### 4. Liegt es in der Verantwortung von Bad Soden, den Ausbau von erneuerbaren Energien voranzutreiben?

Wie schon gesagt liegt es in der Verantwortung jedes einzelnen.

Viele Vorgaben und Regelungen zum Ausbau erneuerbarer Energien werden nicht auf kommunaler Ebene erstellt, sondern von übergeordneten Stellen.

Die Stadt Bad Soden sollte allerdings im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Ausbau unterstützen.

#### 5. Wenn ja, in welche Maßnahmen sollte Bad Soden investieren (in Anbetracht verschiedener Investitionskonzepte, inklusive Crowdfunding / Bürgerbeteiligung)?

Die Stadt Bad Soden als Körperschaft hat auf Grund der Gesetzgebung nur beschränkt die Möglichkeit direkt Mittel in Unternehmen oder Vereine zu investieren.

Allerdings kann die Stadt beispielsweise durch zur Verfügung stellen von Dachflächen für Photovoltaik Anlagen von Bürgern initiierte Vorhaben unterstützen.

Hierzu wurden bereits Konzepte für Bürgersolaranlagen in den Ausschüssen vorgestellt.

Bei der Planung der neuen Feuerwache wurde die Umsetzung einer Photovoltaikanlage aus Kostengründen gestrichen. Allerdings wird die Vorrichtung, zur nachträglichen Realisierung weiterhin geplant.

Des Weiteren sollten, wie bei der Parkhaus Sanierung bei neuen Bauprojekten Stromtankstellen mit geplant werden.

Auch neuen, innovativen Ideen muss die Stadt in Bezug auf den Klimaschutz offen gegenüberstehen. Wir denken da an Verbesserung des ÖPNV, neue Antriebe auch und vor allem im ÖPNV wie Wasserstoffbetriebene Busse und ähnliches.

Wir als FDP sehen als Schlüssel für effektiven Klimaschutz Wissenschaft und Innovation statt Verbote.

Wir sollten nicht darüber nachdenken was wir zum Schutz des Klimas alles nicht mehr machen dürfen, sondern darüber was wir alles machen können um das Klima zu schützen!



Bitte nehmen Sie kurz Stellung zu folgenden Aussagen:

1. Bad Soden soll bis Ende 2021 ein Klimakonzept und Potenzialstudien für die Stadt entwickeln haben.

Dies ist leider nicht möglich. Die Grünen-Fraktion hat einen Antrag zum Haushalt 2021 gestellt, in dem sie 25.000,00 € zur Erstellung eines Klimakonzeptes gefordert haben. Dieser Antrag wurde von CDU, SPD BSB und AfD abgelehnt. Somit stehen die notwendigen Mittel im Haushaltsjahr 2021 nicht zur Verfügung. Eine Änderung der Haltung der anderen Parteien zum Thema Klimakonzept ist im kommenden Jahr sicher nicht zu erwarten.

2. Bad Soden soll ab Ende 2025 nur noch Grünstrom beziehen.

Soweit wir wissen, bezieht die Stadt bereits größtenteils Strom aus erneuerbaren Energien.

3. Der Bad Sodener Magistrat und/oder die Stadtverordnetenversammlung sollen jährlich einen Bericht bezüglich der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels aufsetzen.

Einen entsprechenden Bericht der Stadtverwaltung im Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr halten wir für sinnvoll. Dieser sollte entsprechend für alle Bürger zugänglich gemacht werden.

Vielen Dank für Ihre Antworten,

Ihre Bürgerinitiative „Klimabewusstes Bad Soden“